

## Lebenslauf

Khayala Alizada, geboren 1997 in Baku, Aserbaidshan, begann ihre musikalische Ausbildung bereits im Alter von fünf Jahren mit dem Klavier. Schon mit sieben Jahren trat sie bei zahlreichen nationalen Festivals und Konzerten auf und legte damit den Grundstein für ihre spätere Laufbahn als Pianistin. 2016 nahm sie ihr Bachelorstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart auf, das sie bei Prof. Florian Wiek abschloss. Seit dem Studienjahr 2021/22 studiert sie im Masterstudiengang bei Prof. Sontraud Speidel an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Künstlerische Impulse erhielt sie von Professoren wie Jan Jiracek von Arnim, Aquiles Delle Vigne, Grigory Gruzman, Bernd Goetzke, Anne le Bozec und Pauliina Tukiainen.

Khayala ist Stipendiatin der Stiftung Yehudi Menuhin Live Music Now und trat unter anderem als Solistin im Steingraeber-Haus in Bayreuth und auf der Bühne des Inner Wheel Clubs Nordschwarzwald auf. Neben ihren solistischen Aktivitäten ist sie als Liedpianistin in verschiedenen Konzerten und Projekten für Neue Musik zu hören. Gemeinsam mit ihrer Duo-Partnerin, der Mezzosopranistin Julika Hing, gestaltet sie Liederabende. Seit ihrem Erfolg beim Festival „R!sk“ (2022) hat sie ihr Interesse und ihre Expertise im Bereich der zeitgenössischen Musik weiterentwickelt.

Als Liedduo erzielten Khayala und Julika 2023 beim Deutschen Musikwettbewerb große Erfolge und wurden mit dem Sonderpreis der Kreissparkasse Köln für das innovative Projekt „Delta Real Talk“ ausgezeichnet. Diese Anerkennung führte auch zu Aufnahmen beim Deutschlandfunk.